

Wirkstoff: Buprenorphin. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Ein transdermales Pflaster enthält 20, 30 bzw. 40 mg Buprenorphin. Wirkstoffhaltige Fläche: 25, 37,5 bzw. 50 cm². Nominale Abgaberate: 35, 52,5 bzw. 70 µg Buprenorphin pro Stunde (über einen Zeitraum von 72 Stunden). **Sonstige Bestandteile:** Adhäsive Matrix (Buprenorphin enthaltend): [(Z)-Octadec-9-en-1-yl]oleat, Povidon K90, 4-Oxopentansäure, Poly[acrylsäure-co-butylacrylat-co-(2-ethylhexyl)acrylat-co-vinylacetat] (5:15:75:5), vernetzt. Adhäsive Matrix (ohne Buprenorphin): Poly[acrylsäure-co-butylacrylat-co-(2-ethylhexyl)acrylat-co-vinylacetat] (5:15:75:5), vernetzt. Trennfolie zwischen den beiden adhäsiven Matrices mit/ohne Buprenorphin: Poly(ethylen-terephthalat)-Folie. Abdeckgewebe (rückseitig): Poly(ethylen-terephthalat)-Gewebe. Abdeckfolie (vorderseitig): wird vor Anwendung des Pflasters entfernt; Poly(ethylen-terephthalat)-Folie, silikonisiert, einseitig mit Aluminium beschichtet. **Anwendungsgebiete:** Mäßig starke bis starke nicht akute Schmerzen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Buprenorphin oder einem der Hilfsstoffe. Schwangerschaft und Stillzeit. Transec® darf nicht bei opioidabhängigen Patienten und nicht zur Drogen substitution angewendet werden. Nicht anwenden bei Krankheitszuständen, bei denen eine schwergradige Störung des Atemzentrums und der Atemfunktion vorliegt bzw. vermieden werden muß; bei Patienten, die MAO-Hemmer erhalten oder innerhalb der letzten 2 Wochen angewendet haben. Hinweis: Transec® darf nur unter besonderer Vorsicht angewendet werden bei Alkoholintoxikation, zerebralen Anfallsleiden, Kopfverletzung, bei Schock, bei Bewußtseinsstörungen unbekannter Genese, bei Zuständen mit erhöhtem Hirndruck ohne Möglichkeit der Beatmung, bei Störungen der Leberfunktion, bei eingeschränkter Atemfunktion bzw. bei gleichzeitiger Behandlung mit einem Arzneimittel, das auch eine Atemdepression auslösen kann. Hinweis: Fieber und äußere Wärmeanwendung können möglicherweise zu erhöhter Hautpermeabilität führen. Bei Anwendung von Transec® können in solchen Situationen theoretisch die Buprenorphin-Konzentrationen im Serum erhöht sein. Bei Fieber bzw. anderweitig verursachter erhöhter Hauttemperatur sollte deshalb auf evtl. verstärkte Opioidreaktionen geachtet werden. **Nebenwirkungen:** Übelkeit (sehr häufig, über 10%), Erbrechen, Schwindel, Müdigkeit, Verstopfung, Schwitzen, Dyspnoe, Kopfschmerz, Ödeme (häufig 1-10%), Benommenheit, Sedierung, Miktionsstörungen und Harnverhaltung (gelegentlich <1%) können auftreten. Buprenorphin hat ein geringes Abhängigkeitsrisiko. Nach Absetzen von Transec® sind Entzugssymptome unwahrscheinlich, da die Buprenorphin-Konzentrationen im Serum kontinuierlich abnehmen. Nach Langzeitanwendung von Transec® können Entzugssymptome, wie bei Opiatentzug jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Häufigste lokale Hautreaktionen nach Entfernen von Transec® sind: Erythem, Juckreiz, Exanthem, vereinzelt verzögerte allergische Reaktionen. Hinweis: Verkehrstüchtigkeit: Transec® kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen soweit verändern, daß die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird, insbesondere im Zusammenwirken mit anderen zentralwirksamen Mitteln, einschließlich Alkohol, Beruhigungsmitteln, Sedativa und Hypnotika. **Wechselwirkungen:** Bei gemeinsamer Anwendung von Transec® mit Anästhetika, Hypnotika, Sedativa, Antidepressiva, Neuroleptika, Alkohol und generell mit Arzneimitteln, die dämpfende Wirkungen auf Atmung und zentrales Nervensystem haben, kann es zur gegenseitigen Verstärkung von ZNS-Effekten kommen.

Stand der Information: 07/01.
Verschreibungspflichtig/Betaubungsmittel

Grünenthal GmbH,
Postfach 50 04 44, 52088 Aachen
Mitvertrieb: ESSEX PHARMA GmbH,
Thomas-Dehler-Straße 27, D-81737 München



Inhalt

**R. Heilmann im Interview
Resümee der DGHO-Tagung
2001 2**

**C. Bokemeyer
Chemotherapie beim
geriatrisch-onkologischen
Patienten 4**

**Gabriele Kordek
Moderne Therapiekonzepte
beim Pankreaskarzinom 7**

**D. Schadendorf
Vakzination beim Melanom . 10**

**A. Müller
Somatische Stammzellen –
Universale Zellen für die
regenerative Medizin? 13**

**F. Nauck
Neue Opiode bei Tumor-
schmerz 16**

**U. Wedding
Besonderheiten in der Therapie
solider Tumoren bei älteren
Patienten 18**

**A. Heidenreich
Systemtherapie des metasta-
sierten Nierenzellkarzinoms 20**

**W. Horninger
Tiroler Prostatakarcinom-
Screeningprogramm 22**

**P. M. Schlag
Operative und multimodale
Verfahren in Kombination mit
Hyperthermie beim Weich-
gewebssarkom 26**

**Wissenschaftliches Symposium
„Hochmaligne Lymphome“
Dosiseskulation und Anti-
körpertherapie 28**

**V. Budach im Interview
Zur therapeutischen
Bedeutung von Erythropoetin
in der Onkologie 30**

Satellitensymposien 32ff

Aktuelles aus der Industrie ... 44ff

**Aktuelle Mitteilungen
der DGHO 48**

**Zum Titelbild:
Das Zytoskelett, verantwortlich für
Beweglichkeit und Stabilität von
Tumorzellen. Markiert ist das Aktin-
system von Ovarialkarzinomzellen des
Zwerghamsters.
Aufnahme: Priv.-Doz. Dr. Klaudia Brix
mit StudentInnen des Lehrschwer-
punktes „Molekularbiologie und Zell-
biologie“, Institut für Zellbiologie und
Bonner Forum Biomedizin, Universität
Bonn.
www.uni-bonn.de/zellbiologie
www.uni-bonn.de/bfb**

Impressum

Herausgeber und Verlag: Blackwell
Wissenschafts-Verlag GmbH
Kurfürstendamm 57
10707 Berlin
Telefon 030 / 32 79 06-32
Telefax 030 / 32 79 06-42
e-mail: medreview@blackwis.de
Internet: <http://www.blackwell.de>

Geschäftsführung:
Dr. Anne Lütcke

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Rüdiger Heilmann

Chefredaktion:
Dr. Beata Dümde (bd)

Redaktion u. Berichterstattung:
Dr. Julia Drück (jd)

Anzeigen:
Blackwell Wissenschafts-Verlag
Tobias Trinkl
Tel.: 030 / 32 79 06-68
Fax: 030 / 32 79 06-10
e-mail: ttrinkl@blackwis.de

Verlagsrepräsentanz:
Kerstin Kaminsky (kk)
Feldbergstraße 3, 65597 Hünfelden-Ohren
Tel.: 06438 / 92 50 475
Fax.: 06438 / 92 50 476
e-mail: kerstin.kaminsky@t-online.de

Gestaltung:
Schröders Agentur
Tel.: 030 / 80 58 14 00
e-mail: schroeders.agentur@t-online.de

z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste 2/2001
ISSN 1615-777X

Titelbild: Dr. Klaudia Brix

Die Beiträge unter der Rubrik „Aktuelles aus der Industrie“ gehören nicht zum wissenschaftlichen Programm. Für ihren Inhalt sind allein die jeweiligen Autoren bzw. Institutionen oder Unternehmen verantwortlich.

Nr. 9, 2. Jahrgang
Berlin, November 2001

